

KUNST AUS SCHROTT

Mit über 130 ausgestellten Modellen hat das Pflugmuseum in Guntmadingen nicht nur Pflüge zu bieten.

MUSEUM
GUNTMADINGEN

Gabriella Coronelli

Wer zum ersten Mal das Pflugmuseum von Erich Schwaninger betritt, wird nicht nur von der Vielzahl an ausgestellten Pflügen überwältigt. In einer ehemaligen Scheune an der Neuengasse in Guntmadingen stellt der passionierte Sammler auf drei Stockwerken nach eigenen Angaben etwa 130 solcher landwirtschaftlichen Geräte zur Lockerung der Erde zur Schau.

Restauration von Pflügen

«Mit 14 Jahren habe ich einen Pflug aus dem Estrich meiner Eltern herabgeholt und selbst restauriert», berichtet der heute 74-jährige Pensionär. Seither habe die Leidenschaft für diese landwirtschaftlichen Geräte den eifrigen Tüftler nicht mehr losgelassen. Dieser erste von ihm restaurierte Pflug ist ebenfalls Bestandteil seiner Ausstellung. Nicht alle Exemplare seien aber von so naher Umgebung gewesen wie der Pflug vom Dachboden seiner Eltern. Einige Stücke hätte der fleissige Heimwerker auch von weiter her, wie zum Beispiel aus dem



Den ersten Pflug restaurierte Erich Schwaninger mit 14 Jahren.

Bilder: Gabriella Coronelli

süddeutschen Raum, nach Guntmadingen transportieren lassen. Viele der erworbenen Pflüge seien beim Kauf in einem schlechten Zustand gewesen und entsprechend vom «Pflug-Schwaninger» restauriert worden.

Kunstwerke aus Schrott

In den letzten zehn Jahren hat sich Erich Schwaninger vermehrt auf seine künstlerischen Tätigkeiten konzentriert. Kunst aus Schrott zu kreieren, habe ihn schon immer fasziniert. Das dazu benötigte Material hole er auf Wertstoffhöfen. «Ich gehe auf den Schrottplatz und sehe oft schon das fertige Kunstwerk darin», erzählt der ideenreiche Künstler. Seit die Sammelstellen aber für die Mitnahme von Metall nicht mehr zugänglich sind, sei das Beschaffen des Materials schwierig geworden. Erfreulicherweise habe er dank seiner langjährigen Tätigkeit aber noch einen Bekannten, auf dessen Schrottplatz der ehemalige Servicetechniker von Melkmaschinen noch gehen dürfe. «Es ist schade, dass es verboten wurde. Aber ich habe noch Material für die nächsten zehn Jahre», erzählt der fünffache Vater schmunzelnd.

Historische Hammerschmiede

Um seine Kunstwerke herstellen zu können, besitzt Erich Schwaninger eine his-

torische Schmiede. Viele der darin enthaltenen Schmiedehämmer, die aus diversen Epochen stammen, seien beim Kauf defekt gewesen und von ihm entsprechend wieder zum Leben erweckt worden. Vor wenigen Monaten sei ein seltener Fallhammer zu seiner Sammlung dazugekommen. Erich Schwaninger habe das komplett zerlegte Objekt restauriert und wieder funktionsfähig in seine Werkstatt integrieren können. Mit diesem Fallhammer, der nur mit reiner Muskelkraft betrieben wird, können Münzprägungen vorgenommen werden.



Dieser seltene Fallhammer gehört seit kurzem zur Sammlung von Erich Schwaninger aus Guntmadingen. Die Münzprägung erfolgt durch reine Muskelkraft.

TAG DER OFFENEN MUSEEN

Am Tag der offenen Museen vom 15. Mai 2022 öffnen die Museen im Perimeter des Regionalen Naturpark Schaffhausen ihre Pforten. Bei freiem Eintritt können Interessierte sich auf eine Entdeckungsreise durch Geschichte und Kultur der Region begeben und gleich mehrere Museen besuchen. (shb.)